

Bericht aus der Gemeinderatssitzung am 17. Dezember 2015

Kindergarten Ebersweier

Energetische Sanierung

Schaffung einer zusätzlichen Kleinkindgruppe

Der Gemeinderat stimmte der Planung für die Einrichtung einer zusätzlichen Kleinkindgruppe und der energetischen Sanierung des Kindergartens zu. Geplant ist der Ausbau des 1. Obergeschosses (bisher als Wohnung genutzt) des Schwesternhauses zu einem Bereich für Kleinkinder. Hier entstehen Gruppenraum, Schlafräum, Essbereich und Sanitärbereich. Im 2. Obergeschoss wird ein Bereich für die Erzieherinnen und für Elterngespräche eingerichtet. Zudem wird ein Gruppenraum im Erdgeschoss erneuert. Des Weiteren werden beide Dächer energetisch saniert, die Fassade erneuert und alte Fenster ausgetauscht. Die Kostenschätzung ergibt Kosten für die Erstellung der Kleinkindgruppe von 290.000 € und für die energetische Sanierung von 152.000 €. Es werden Zuschüsse für die Kleinkindgruppe in Höhe von 70.000 € erwartet, der Bewilligungsbescheid für einen Zuschuss für die energetische Sanierung in Höhe von 72.754 € ist schon eingegangen.

Baubeginn ist im April/Mai 2016, der Abschluss der Arbeiten ist zum Ende der Sommerferien 2016 geplant.

Kindergartenbedarfsplanung 2015-2017

Dem Gemeinderat wurde die Kindergartenbedarfsplanung 2015-2017 vorgestellt. Erkennbar ist, dass sich die Zahl der Kinder wieder stabilisiert hat. Weiter ansteigend ist die Zahl der Kleinkinder, die eine Einrichtung in Durbach besuchen. In der Bedarfsplanung wurde aufgezeigt, dass in unserer Gemeinde 20 Plätze für Kleinkinder (entspricht 2 Gruppen) fehlen. Diese werden im Jahr 2016 baulich umgesetzt. In unserer Gemeinde gibt es seit diesem Kindergartenjahr (September 2015) auch eine Ganztagesbetreuung für Kinder zwischen 0-6 Jahren. Diese wird in Durbach angeboten. In beiden Einrichtungen gibt es verschiedene Angebote zu den Öffnungszeiten. Interessierte Eltern können sich direkt bei der jeweiligen Kindergartenleitung melden. Eine detaillierte Übersicht erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.durbach.de.

Neufassung der Friedhofsatzung (Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung)

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die neue Friedhofsatzung (Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung). Die Satzung und die neuen Bestattungsgebühren sind im Amtsblatt abgedruckt. Am Wortlaut der Satzung hat sich im Vergleich zur vorherigen Version kaum etwas verändert. Allerdings mussten die Gebühren deutlich angehoben werden, weil die letzte Erhöhung viele Jahre zurückliegt. Anlass der Änderung gab ein Prüfbericht des Landratsamtes, der folgendes ausführte:

Kostendeckungsgrad Bestattungswesen:

2008: 29,3 %

2009: 25,26 %

2010: 36,97 %

2011: 32,83 %

2012: 25,73 %

2013: 22,49 %

Landesdurchschnitt: 47,7 %

Der Zuschussbedarf im Bestattungswesen war während des Prüfzeitraumes sehr hoch. Zuletzt wurden die Gebühren im Jahr 2006 kalkuliert. Die Kostendeckung ist seit dem Jahr 2010 kontinuierlich gesunken. Künftig sollte stärker darauf geachtet werden, dass die Gebühren regelmäßig und zeitnah der Kostenentwicklung angepasst werden. Im Hinblick auf den Ausgleichstock wird auf die Vorgabe eines Kostendeckungsgrades von 70 % ohne kalkulatorische Kosten hingewiesen.

Der Gemeinderat wies daraufhin, dass künftig in engeren zeitlichen Abständen eine Neukalkulation und ggf. Anpassung der Gebührensätze anzustreben ist. Durch die neuen Gebührensätze wird ein Kostendeckungsgrad von rund 50 % (inkl. kalkulatorische Kosten) erwartet.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2016 - Beschlussfassung

Einstimmig wurde die Haushaltssatzung mit dem dazugehörigen Haushaltsplan 2016 beschlossen. Der ausführliche Bericht erfolgt nach der Genehmigung durch das Landratsamt. Hier nur die wichtigsten Zahlen:

- Gesamtvolumen: 11,5 Mio €, davon 2,7 Mio € im Vermögenshaushalt (Investitionsbereich)
- Keine Kreditaufnahme (wie bereits 2014 und 2015)
- Zuführung zum Verwaltungshaushalt (Überschuss aus dem laufenden Betrieb): 681.000 €
- Zuführung zur Rücklage: 457.000 €, Rücklage gesamt: 1.112.000 €
- Pro-Kopf-Verschuldung zum Ende des Jahres = 511 €
- Wichtigste Investitionen: Kindergarten Durbach und Ebersweier: je 450.000 €, Schwimmbad-Sanierung: 125.000 € (+ 150.000 € in 2017), Kinderspielplatz Alm: 131.000 €, Rathaus Ebersweier: 85.000 €.
- Größte Einnahmeposten im Vermögenshaushalt: Grundstückserlöse (Schule Ebersweier, Alte Fabrik, alter Spielplatz Alm): 1.710.000 €, erwartete Zuschüsse: Kindergarten Durbach: 120.000 €, Kindergarten Ebersweier 70.000 €, energetische Sanierung Kindergarten Ebersweier: 72.754 €, Umstellung LED-Leuchten: 12.500 €

Eigenbetrieb Wasserversorgung der Gemeinde Durbach – Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2016

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Jahr 2016. Ein ausführlicher Bericht folgt noch.

Hier die Grobübersicht:

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 wird wie folgt festgesetzt:

a) im Erfolgsplan	
in den Erträgen (Einnahmen) auf	482.000 €
in den Aufwendungen (Ausgaben) auf	465.000 €
im Ergebnis (Jahresgewinn) auf	17.000 €
b) im Vermögensplan	
in den Einnahmen und Ausgaben auf jeweils	825.000 €

Kredite:

Die Kreditaufnahme für die Finanzierung von Investitionen wird auf 685.000 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 50.000 € festgesetzt.

Hauptprojekte 2016 sind: Fertigstellung Quellwasserentsäuerungsanlage: 145.000 €, Bau der Ultrafiltration (wird bei der Quellwasserentsäuerungsanlage Moosdohlen eingebaut, um die Trinkwasserqualität noch weiter zu verbessern): 410.000 €, Sanierung Kammern Hochbehälter St. Anton: 62.500 €.

Baugesuche

Der Gemeinderat stimmte dem vorgelegten Baugesuch zu und erteilte sein Einvernehmen. Beantragt war der Neubau einer Lagerhalle, Unterweiler.